

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Abkürzungen</i>	13
<i>Vorwort</i>	17
<i>Einleitung</i>	19
§ 1 Der lebendige Gott, das Ziel der Gotteslehre	20
§ 2 Der Glaube als Weg zu Gott	26
 1. Abschnitt: Das Dasein des sich offenbarenden Gottes	40
1. Kapitel: Die Offenbarung Gottes und die Frage des Menschen nach Gott	41
§ 3 Grund, Recht und Sinn unserer Frage nach Gott	41
§ 4 Die Werkoffenbarung Gottes und die Frage nach den Gottesbeweisen	46
§ 5 Die Wortoffenbarung Gottes und die Hermeneutik des Wortes	62
§ 6 Existenzoffenbarung Gottes in Menschwerdung und Geistsendung und die christliche Gotteserfahrung	68
 2. Kapitel: Hindernisse und Erschwernisse für die Gotteserkenntnis des Menschen und das Problem des Atheismus	75
§ 7 Wege und Gründe für Gottlosigkeit, Zweifel und Gottesleugnung in der Geschichte	75
§ 8 Gründe und Strukturen des Atheismus heute	83

3. Kapitel: Möglichkeiten und Grenzen der menschlichen Gotteserkenntnis	94
§ 9 Die grundsätzliche Unsichtbarkeit, Unbegreiflichkeit und Unaussprechlichkeit des auch in seiner Selbstoffenbarung noch verborgenen Gottes . . .	95
§ 10 Die Analogie und der Modellgedanke als Hilfen für unsere Gotteserkenntnis und unsere Rede von Gott	110
§ 11 Das Gottesbild der außerchristlichen Religionen und das konkrete Gottesbild unseres lebendigen christlichen Glaubenslebens	119
2. Abschnitt: Der lebendige Gott der geschichtlichen Offenbarung	132
4. Kapitel: Der Eine und Dreieine Gott als der lebendige Gott der geschichtlichen Offenbarung	133
§ 12 Das Gottesbild der atl. Offenbarung (Herr, Schöpfer und Retter)	133
§ 13 Das Gottesbild der ntl. Offenbarung (Gott, der Vater, Jesus Christus, der Kyrios und das Geheimnis der hl. Trias)	158
§ 14 Das Bild vom »dreifaltigen Gott« in der Theologiegeschichte der Kirche	178
3. Abschnitt: Um ein theologisches Verständnis des mysterium trinitatis	229
5. Kapitel: Der Trinitätsglaube in der Geschichte der Kirche	229
§ 15 Die Glaubensformeln der christlichen Kirchen von Ost und West als Antwort auf die Irrlehren der Zeit	230
§ 16 Die Denkschwierigkeiten im mysterium trinitatis und die wichtigsten Denkschemata zur Aufhellung derselben	247

6. Kapitel: Biblische Bilder, theologische Vorstellungen, Begriffe und Denkschemata zur Erhellung des Geheimnisses vom Dreieinigen — Dreifaltigen Gott	255
§ 17 Biblische Bilder für die einzelnen Personen in Gott und ihre theologische Aufbereitung	256
§ 18 Lebensvorgänge in Gott (processiones — productiones) und die Sendungen (missiones) des Sohnes und des Geistes	286
§ 19 Proprietäten — Appropriationen — Notionen (Eigentümlichkeiten, Zueignungen und Erkenntnismerkmale) für die Bestimmung der Personen in der Trinität	305
§ 20 Die Personen in Gott als reale Beziehungen (Relationen) verstanden	311
§ 21 Die Perichorese oder das Ineinandersein der drei göttlichen Personen als Ausdruck der Seinseinheit im Gottsein jeder einzelnen Person	318
§ 22 Der Eine Gott als Trinität (Wesen, Natur, Hypostase, Person)	324
4. Abschnitt: Theologische Versuche um das Geheimnis des göttlichen Wesens	356
7. Kapitel: Wer ist das eigentlich: Gott? (Menschliche Fragen um das Gottsein Gottes)	357
§ 23 Die Wirklichkeitsschichten unserer Welt und die Frage nach Gottes Wesen	358
§ 24 Fragen um das theologische Verständnis der biblischen Rede von den Eigenschaften Gottes	370
8. Kapitel: Theologische Klärung der Rede von den Eigenschaften des göttlichen Wesens	376
1. Gruppe: Aussagen über Eigenschaften Gottes, die aus innerer Einsicht in die Aseität Gottes zu erhellen sind	377

9. Kapitel: Theologische Klärung der Rede vom »Leben und Wirken Gottes«	477
§ 38 Theologische Gedanken über die »Rede vom göttlichen Leben und Wirken«	477
1. Gruppe: Die Rede von den Eigenschaften des göttlichen Erkennens	486
§ 39 Theologische Gedanken zu den Weisen des göttlichen Erkennens	486
§ 40 Die Rede von Allwissenheit und Allweisheit Gottes	495
§ 41 Die Rede vom Vorherwissen Gottes und von der menschlichen Freiheit	505
2. Gruppe: Die Rede von den Eigenschaften des göttlichen Willens	513
§ 42 Theologische Gedanken über Gottes Willen und Wollen	513
§ 43 Die Rede von der Gerechtigkeit Gottes	523
§ 44 Die Rede von der Güte und Barmherzigkeit und der Treue Gottes	532
§ 45 Die Rede von der Heiligkeit Gottes	541
3. Gruppe: Die Rede von den Eigenschaften des personalen Handelns und Seins des Dreieinigen Gottes	551
§ 46 Die Rede vom wesenhaften Wirken des Dreieinigen Gottes in der Heilsgeschichte	552
§ 47 Die Rede von der »selbstgenügsamen, vollkommenen Seligkeit« des Dreieinigen Gottes	556
§ 48 Theologische Gedanken zum letzten Geheimnis der Gotteslehre: »Gott ist die Liebe«	565
Nachwort	581
Namenregister	585
Sachregister	597